

Dezember 2023

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen,

Was 2023 zu kurz gekommen ist, ist das regelmäßige Erscheinen des Vereins-Newsletters!

Unsere Mitglieder regelmäßig und zuverlässig über unsere Aktivitäten zu informieren. versuchen wir auf verschiedene Wege: Websites (eigene und städtische), Facebook- und Instagram-Kanal, nebenan.de, Presse und eben auch den Newsletter. Und doch hören wir immer wieder, das wusste ich ja gar nicht! Die Kommunikation mit den Mitgliedern ist und bleibt schwierig, für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Was ist passiert seit dem letzten Newsletter im März 2023? Hier in Kürze:

Mitternachtssport, die Fahrradwerkstatt (momentan in Winterpause), das **Internationale Frauenfrühstück**, der **Internationale Frauentreff** fanden in gewohnter Weise und mit stabiler Teilnahme statt.

Das **Repair-Café** ist weiter auf Erfolgskurs und findet immer am dritten Donnerstag im Monat im DRK-Haus an der Feuerwache, Rodgaustraße 11a, statt. Das letzte Mal in diesem Jahr am 21.12.2023. Das Angebot wird quer durch die Bevölkerung angenommen und die Reparaturstatistik ist beachtlich, mehr als 50 % der mitgebrachten Gerätschaften konnte repariert werden und kann weiter genutzt werden. Wir bedanken uns bei den verlässlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit Spaß und Tatendrang dabei sind.

Die Küchen der Levante, Italiens, Spaniens, Spezialitäten mit Kartoffeln und Schokolade waren Thema bei **Zusammen kochen**, das wieder regelmäßig angeboten wurde.

Open Boule, ein offenes Angebot für jedermann/jederafrau freitags vor dem Kreishaus Boule zu spielen und darüber ins Gespräch zu kommen, ist zum ersten Mal angeboten worden. Wir hoffen auf eine Neuauflage in 2024.

Der **Internationale Chor** veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Verein für Internationale Beziehungen im April ein schönes Konzert mit dem Hlavy-Chor unserer Partnerstadt Rakovnik in der Christuskirche. Schade, wer das verpasst hat, es hätte mehr Publikum sein können. Am letzten Samstag lud der Chor zum gemütlichen Adventsnachmittag mit internationalen Weihnachtsliedern ins Bildungshaus ein.

Das Gedächtnis mit viel Spaß trainieren kann man bei den **Gedächtnisspielen**, die sich im Seniorenzentrum in der Siedlerstraße etabliert haben und auch in 2024 wieder angeboten werden.

Dem Arbeitskreis **Aktives Gedenken**, der seit Frühjahr Teil unseres Vereins ist, ist es gelungen, den Nachdruck des Buches „... und tilg nicht unser Angedenken“ unseres Mitglieds Horst Schäfer in einer von ihm überarbeiteten und ergänzten Neuauflage über Spenden zu finanzieren und in unserer Partnerstadt Rakovnik drucken zu lassen. Der Neudruck wird bei unserem Neujahrsempfang im Januar 2024 vorgestellt. Der Arbeitskreis lud anlässlich des Geburtstags von Anne Frank im Juni zu einer Gedenkveranstaltung am Anne-Frank-Platz ein. Zweimal wurden Besuche zur Synagoge in Offenbach organisiert. An der Einweihung des Hermann-Wolf-Weges war der Arbeitskreis ebenfalls beteiligt und der Verein hat die Kosten für das koschere Essen der Nachfahren der Familie Wolf übernommen, die zahlreich aus USA, der Schweiz und England angereist waren. Eine sehr emotionale und beeindruckende Veranstaltung! Anlässlich des Gedenkens zum 9. November führte Horst Schäfer zu den Stolpersteinen, um über die jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner zu berichten. Die Reinigung der Steine übernahmen Jugendliche.

Im Oktober stellte sich das Netzwerk „**Gesund leben und altern in Dietzenbach**“ im Bürgerhaus vor. Wir sind Teil des Netzwerks und arbeiten in der Steuerungsgruppe mit.

Last but not least: Endlich konnte im Herbst wieder ein **Fahrradkurs für Frauen** angeboten in Zusammenarbeit mit dem Verein Helete Geclik ve spor Dernegi und dem ADFC angeboten werden. 11 Frauen aus den verschiedensten Ländern erlernten das Fahrradfahren unter professioneller Anleitung. Um das Fahrradfahren zu üben und die Fähigkeit zu stabilisieren, ist geplant, 2024 einen offenen Fahrradtreff anzubieten.

Unsere Rückschau auf 2023 beinhaltet viel Positives/Verbindendes, weltpolitisch und ökologisch sieht das ganz anders aus.

Im Herbst hat sich eine kleine Gruppe von Vereinsmitgliedern zusammengesetzt, um zu überlegen, wie es mit dem Verein weitergeht, wie wir die Mitglieder besser erreichen, was es für neue Ideen gibt, wie wir uns gesellschaftlich noch mehr einbringen können.

Wir sind überzeugt, dass sich der Einsatz, Orte der Begegnung zu schaffen, sich miteinander auszutauschen, die verschiedenen „Kulturen“ kennenzulernen lohnt und unverzichtbar ist, um Vorurteile abzubauen und damit ein „Zusammenleben“ lebens- und liebenswert zu machen, nicht den Fokus auf das Trennende, sondern das Verbindende zu richten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserem

Neujahrsempfang am Samstag, 27.01.2024, ab 16.00 h im Bildungshaus

wo wir die Neuauflage „und tilg nicht unser Angedenken“ präsentieren und unser Programm für 2024 vorgestellt wird. Eine detaillierte Einladung folgt Anfang Januar.

Am **20. Januar 2024** feiert die indische Frauengruppe das **Lohri-Fest im Bildungshaus**.

Ebenfalls wollen wir schon mal auf unsere

Mitgliederversammlung am Samstag, 24.02.2024

hinweisen, bei der der Vorstand neu gewählt wird. Unser langjähriger Kassierer, Dr. Wolfgang Altenburg, hat schon angekündigt, dass er zwar noch gerne unterstützend mitarbeiten, die Aufgabe aber gerne weitergeben möchte. Gibt es Finanzgenies in unseren Reihen, die sich vorstellen können, diese Aufgabe mit Unterstützung zu übernehmen? Kassierer/Kassierer verzweifelt gesucht!

Wir bedanken uns besonders bei allen Helferinnen und Helfern, den Unterstützerinnen und Unterstützern der Buch-Neuauflage, bei Stadt Dietzenbach und Kreis Offenbach für die Projektunterstützung.

Wir wünschen friedliche, geruhssame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr mit einem Zitat, das bereits in unserer 20-Jahre Festschrift erschien:

„.... Kulturen sage ich nicht, weil es für mich nur eine einzige menschliche Kultur gibt, mit Variationen. Küche hat jede Gesellschaft, zwischenmenschliche Beziehungen hat jede Gesellschaft, Lieder und Dichtung hat jede Gesellschaft. Es sind Variationen, wie das Goethe mit dem Begriff „Weltliteratur“ zum Ausdruck gebracht hat. Weltkultur. Es gibt eine Weltkultur mit verschiedenen Facetten, mit verschiedenen Erscheinungen. So sollten wir alle denken, dann können wir Feindschaften und Kriege loswerden.“

Interview mit Yüksel Pazarkaya, Schriftsteller und Übersetzer

Aus: Wir sind von hier. Türkisch-deutsches Leben 1990 – Fotografien von Ergun Çagatay
Museum für Hamburgische Geschichte 2. Februar – 6. Juni 2022

Im Namen des Vorstands

Brigitte Huhn-Kiele



NEWS

Hier sind wir zu finden

Website

<https://www.zusammenleben-der-kulturen.de>

Facebook

Zusammenleben der Kulturen <https://www.facebook.com/groups/334079766629658>

Repair Café <https://www.facebook.com/groups/1029459461038162>

Aktives Gedenken <https://www.facebook.com/profile.php?id=100086411983103>

Instagram

https://www.instagram.com/zusammenleben_der_kulturen/